

DVB-T Weiter auf der Tagesordnung

Mit Bayern hat am 30. Mai 2005 die nunmehr fünfte Region den Umstieg vom bisherigen Analog-Fernsehen auf "DVB-T: Das ÜberallFernsehen", das digitale Antennenfernsehen vollzogen. Damit ist die Erfolgsgeschichte von DVB-T aber keineswegs am Ende, auch wenn in den folgenden DVB-T Regionen mit einer Beteiligung der beiden großen privaten Senderfamilien ProSiebenSat1 und RTL derzeit nicht zu rechnen ist.

Am 5. Dezember wird in den mitteldeutschen Gebieten Halle/Leipzig und Erfurt/Weimar digital aufgeschaltet. Die Planungen für DVB-T Inseln in Mecklenburg-Vorpommern, Baden-Württemberg, Hessen und Rheinland-Pfalz mit etwa zehn Millionen Zuschauern gehen in die Endphase. Derzeit sind 55 Prozent der TV-Haushalte versorgt, der Fachhandel konnte seit Ende 2002 mit bis zu 2,5 Millionen Empfangsgeräten zusätzliche Umsätze erwirtschaften.

Der IFA-Trend: Integrierte Geräte

Im Focus der diesjährigen Funkausstellung stehen nunmehr vor allem Fernsehgeräte mit integriertem DVB-T-Empfang. Digital/analoge Doppeltuner gehören bei den neuen Plasma- und LCD-Displays zum Standard. Sharp und Technisat kündigen sogar Multisystemfernseher an, die den DVB-Empfang für alle TV-Sendewege sowie Analog- und UKW-Tuner in sich vereinen. HDMI- bzw. DVI-Schnittstellen gehören bei diesen Displays mit Bilddiagonalen zwischen 26 und 61 Zoll zur Serie - ebenso wie die „HDready“-Zertifizierung der EICTA.

Neu auf dem Markt sind Recorderboxen mit wahlweiser Aufzeichnung auf Duallayer-DVDs (Philips Cineos DVDR9000H) oder Festplatte. Neben neuen Settopboxen zieht der Chiptuner in USB-Geräte ein. State-of-the-Art dieser Computer-Boxen ist die Bauform des Sticks - digitale Antennen-technik hoher Qualität findet Platz in einem nur streichholzsachtel-kleinen Gehäuse. Zahlreiche Komponenten-Hersteller umkämpfen den Markt für Digital-TV am Computer. Schließlich finden auch MAC-User inzwischen ein umfangreicheres Software- und Geräteangebot für DVB-T. Und weitere Unternehmen kündigen ihren Einstieg in den Markt für Diversity-Lösungen an.